

	<p>Objekt: Bildnis des Castulus Fugger vom Reh</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: 8172</p>
--	---

Beschreibung

Dieses kleine, vorzüglich geschnitzte Steinmedaillon diente als Modell für eine Medaille. Das Modell zeigt ein Profil, das Castulus Fugger vom Reh (1497–1539), dem Spross eines Zweiges der reichen Fugger-Familie in Augsburg, ähnelt. Die Idee, eine Person derart zu porträtieren, wurde nicht in der europäischen Renaissance entwickelt: Die Tradition, Herrscher und wichtige Personen auf Münzen und Medaillen darzustellen, stammt aus dem antiken Griechenland. Dort schmückten verschiedene Stadtstaaten ihre Währung mit Abbildern von Herrschern, Göttern und Helden – von der Seite, also im Profil, dargestellt. Spätere Künstler in Rom und dann in ganz Europa übernahmen diese Art, ihre Währung zu verzieren. Sie erweiterten die Grenzen des Mediums und bezogen auch Nicht-Herrscher, Ereignisse und Allegorien ein (Jonathan Fine, 2017)

Entstehungsort stilistisch: Nürnberg

Grunddaten

Material/Technik:

Speckstein im Holzrahmen

Maße:

Durchmesser: 7,5 cm ,Tiefe: 1,4 cm;

Gewicht: 41,83 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1528
	wer	
	wo	